

Die Stigmatisation des heiligen Franziskus



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Die im Hintergrund nicht vollendete Radierung, in der gleichermaßen auch Kupferstichlinien zu finden sind, stammt von dem in Urbino geborenen Federico Barocci und ist demnach unten mit »F. B. V. F« signiert (Federico Barocci Urbino fecit). Mit ausgebreiteten Armen empfängt der heilige Franziskus die Stigmata. Seine Gestalt mit gleicher Armhaltung kehrt auch in Baroccis 1576 entstandenem Gemälde »Vision des hl. Franziskus« in San Francesco in Urbino wieder, nach dem er 1581 eine Radierung angefertigt hat. An den harschen ersten Ritzungen auf der Platte, die hier in ihrem ersten Zustand gedruckt wurden, ist sehr gut zu erkennen, wie eine Komposition im Kupferstich so nach und nach entsteht.

Titel	Die Stigmatisation des heiligen Franziskus
Inventarnummer	A 21705
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Federico Barocci</u> (Künstler / Künstlerin): * 1535? Urbino – † 30. Sep 1612 Urbino
Datierung	um 1580
Technik	Radierung, Kupferstich, Kaltnadelstich
Material	Papier (elfenbeinfarben, aufgezogen)
Maße	Höhe: 23,30cm(Blatt) / Breite: 14,40cm(Blatt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Druckgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, alter Bestand

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

[Permanenter Link auf diese Seite](#)